Basic **M**otor **C**ompetencies in **Eu**rope – Assessment and Promotion

Toolkit für die Fortbildung von Sportlehrkräften

Claude Scheuer & Sandra Heck

UNIVERSITÉ DU LUXEMBOURG

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

This work is licensed under the Creative Commons Attribution 4.0 International License. http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Technisches Datenblatt

Titel: Toolkit für die Fortbildung von Sportlehrkräften (German Version).

Autoren: Claude Scheuer & Sandra Heck (Institute for Teaching and Learning - Department of Education and Social Work - University of Luxembourg; Campus Belval - MSH; 11, porte des Sciences; L-4365 Esch-sur-Alzette)

Seitenanzahl: 17

Jahr: 2020

Zitieren als: Scheuer, C., & Heck, S. (2020). Toolkit für die Fortbildung von Sportlehrkräften. Esch-Alzette: University of Luxembourg. doi: 10.5281/zenodo.3769024

Projekt: Basic Motor Competencies in Europe – Assessment and Promotion

Projekt-Koordination: Erin Gerlach & Jeffrey Sallen (Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur Sportdidaktik, Universität Potsdam)

Projekt-Hauptverantwortung: Erin Gerlach & Jeffrey Sallen (Universität Potsdam, Deutschland); Christian Herrmann (Universität Basel, Schweiz; Pädagogische Hochschule Zürich, Schweiz); Claude Scheuer (Universität Luxemburg, Luxemburg)

Förderer: Europäische Kommission

Programm: Erasmus+ Sport: Collaborative Partnerships – 2017

Referenz: 590777-EPP-1-2017-1-DE-SPO-SCP

Projektlaufzeit: Januar 2018 – Dezember 2019

Projekteintrag Erasmus+ Datenbank: https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/eplus-project-details/#project/590777-EPP-1-2017-1-DE-SPO-SCP

Webseite: http://mobak.info/bmc-eu/

Projektpartner:

Die Autoren danken dem gesamten Team, das an dem Projekt „Basic Motor Competencies in Europe – Assessment and Promotion (BMC-EU)“ beteiligt war (siehe Tabelle), für die Unterstützung der Entwicklung des Support-Toolkit. Besonderer Dank gilt den Übersetzern und Übersetzerinnen für die deutschsprachige Version: Sandra Heck, Benjamin Niederkofler, Maike Niehues, Kim Olmesdahl und Marina Wälti.

Nr.	Institution	Beteiligte Forscher
1	European Physical Education Association [EUPEA], Schweiz	Tamás Csányi, Jana Vašíčková
2	Goethe-Universität Frankfurt, Deutschland	Fabienne Ennigkeit, Christopher Heim
3	Hanze-Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Groningen, Niederlande	Remo Mombarg, Berdien Moraal-van der Linde
4	Litauische Sportuniversität, Kaunas, Litauen	Arūnas Emeljanovas, Brigita Miežienė
5	Masaryk-Universität, Brünn, Tschechien	Jaroslav Vbras, Petr Vlček
6	Nationale und Kapodistrias-Universität Athen, Griechenland	Emmanouil Adamakis, Irene Kossyva
7	Universität Basel, Schweiz	Christian Herrmann, Harald Seelig, Marina Wälti
8	Universität Foggia, Italien	Dario Collela, Cristiana Simonetti
9	Universität Lüttich, Belgien	Boris Jidovtseff
10	Universität Lissabon, Faculdade De Motricidade Humana, Portugal	Marcos Onofre, Ana Quitério
11	Universität Luxemburg, Luxemburg	Andreas Bund, Sandra Heck, Claude Scheuer
12	Universität Potsdam, Deutschland	Erin Gerlach, Maike Niehues, Jeffrey Sallen
13	Universität Salzburg, Österreich	Günter Amesberger, Benjamin Niederkofler
14	Universität Trnava, Slowakei	Jana Labudova, Dana Masarykova

Haftungsausschluss: Die Unterstützung der europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Befürwortung der Inhalte dar. Letztere repräsentieren ausschließlich die Sichtweisen der Autoren. Die Kommission kann für die Nutzung, welche aus den Informationen der Publikationen resultieren, nicht verantwortlich gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

Technisches Datenblatt 2
Inhaltsverzeichnis 4
0 Einleitung 5
1 Konzept für die Lehrerfortbildung 5
1.1 Überblick über die Inhalte der Lehrerfortbildung 5
1.1.1 Theoretischer Teil 6
1.1.2 Praktischer Teil 6
1.2 Richtlinien und Szenarien für die Durchführung 7
1.2.1 Theoretischer Teil 7
1.2.2 Praktischer Teil 8
2 Handbuch der Lehrerfortbildung 10
2.1 Master Präsentation 10
2.2 MOBAK – Konzept und Messungen 11
2.3 MOBAK Durchführung – Organisation, Testdurchführung und Bewertung 11
2.4 MOBAK Datenauswertung und Interpretation 12
2.5 Richtlinien für die Interpretation der Testergebnisse 12
2.6 MOBAK Unterstützungsrahmen 12
2.7 Module des Unterstützungsrahmens 13
3 Ergänzende materialen 14
3.1 MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten 14
3.2 Aktivitätskarten mit Lernaufgaben 15
3.3 Lehrerfortbildungsdokumente 15
4 Quellenangaben 16
5 Anhang 17
5.1 Lehrerfortbildungspräsentationen 17
5.2 MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten 17
5.3 Aktivitätskarten mit Lernaufgaben 17
5.4 Dokumente der Lehrerfortbildung 17

0 EINLEITUNG

Im Rahmen des BMC-EU Projekts (*Basic Motor Competencies in Europe*) wurde ein Toolkit für die Fortbildung von Sportlehrkräften entwickelt, welches aus einem Fortbildungskonzept inklusive eines Handbuchs (BMC-EU intellectual output 4) besteht. Die Entwicklung dieses Fortbildungskonzepts soll dazu beitragen, dass das modulare Support Toolkit auf der Basis des Konzepts der motorischen Basiskompetenzen (BMC-EU intellectual output 3; Scheuer & Heck, 2020) eingesetzt wird. Das Ziel dieses Support Toolkits ist hauptsächlich der Einsatz auf der Ebene des regulären Sportunterrichts um die Anpassungen, welche den Inhalt und die Methoden des Unterrichtens betreffen, voranzutreiben.

Das Toolkit für die Fortbildung von Lehrkräften beinhaltet Materialen, die für die Durchführung einer strukturierten Lehrerfortbildung sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil benötigt werden. Im ersten Schritt werden die Lehrkräfte mit dem MOBAK Konzept, der Datenerhebung, der Testdurchführung, der Datenverarbeitung und –evaluation sowie mit der Interpretation der Testergebnisse vertraut gemacht. Im zweiten Schritt lernen die Lehrkräfte wie sie auf die Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler, welche die Ergebnisse aus den Tests zu den motorischen Basiskompetenzen zeigen, fördern können, indem sie das MOBAK Support Toolkit verwenden. Dieses Toolkit kann direkt in konkrete Unterrichtsszenarien eingesetzt werden, um die Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Förderbedarf in den motorischen Kompetenzen zu unterstützen.

Da das Toolkit für die Fortbildung von Lehrkräfte darauf abzielt, die Durchführung des modularen Support Toolkits für Lehrkräfte (Scheuer & Heck, 2020) basierend auf dem MOBAK Konzept (Herrmann, 2018) zu unterstützen und zu ermöglichen, wird in diesem Dokument immer wieder auf das Support Toolkit und das MOBAK Testmanual verwiesen.

1 KONZEPT FÜR DIE LEHRERFORTBILDUNG

Im Folgenden wird ein Überblick über die Lehrerfortbildung gegeben, gefolgt von möglichen Szenarien einer Durchführung des theoretischen und praktischen Teils der Fortbildung.

1.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE INHALTE DER LEHRERFORTBILDUNG

Generell kann die Lehrerfortbildung in zwei Abschnitte gegliedert werden: (1) einen **theoretischen Teil**, welcher über den theoretischen Rahmen des MOBAK Konzepts und des dazugehörigen Support Toolkits informiert; und (2) einen **praktischen Teil**, welcher über die Nutzung des Support Toolkits und des dazugehörigen Lehrmaterials informiert sowie eine aktive Phase der Anwendung dieses Materials schildert.

1.1.1 Theoretischer Teil

Der erste Teil der Lehrerfortbildung ist hauptsächlich durch eine frontale Vermittlung relevanter Informationen verbunden mit konzeptuellen Aspekten gekennzeichnet, wobei eine Powerpoint Präsentation verwendet wird, welche als Teil des Toolkits für die Fortbildung von Lehrkräften entwickelt wurde. Das Toolkit beinhaltet die folgenden Präsentationen, welche in dieser Reihenfolge für die Lehrerfortbildung verwendet werden können:

1. Master Präsentation
2. MOBAK – Konzept und Messungen
3. MOBAK Durchführung – Organisation, Testdurchführung und Bewertung
4. MOBAK Datenauswertung und Interpretation
5. Richtlinien für die Interpretation der Testergebnisse
6. MOBAK Unterstützungsrahmen
7. Module des Unterstützungsrahmens

Die mögliche Nutzung und Durchführung der jeweiligen Präsentationen wird in Kapitel 2 beschrieben. Die Präsentationen für die Lehrerfortbildung werden für den Download separate zugänglich gemacht. Nutzen Sie dafür bitte folgenden Link: http://mobak.info/bmc-eu/ .

1.1.2 Praktischer Teil

Der zweite Teil der Lehrerfortbildung ist hauptsächlich durch eine praktische und interaktive Durchführung des Support Toolkits und der dazugehörigen Lehrmaterialien gekennzeichnet. Dabei werden drei aktive Phasen der Anwendung eben dieser Materialien durchlaufen.

1. Phase 1: **Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)**
   In dieser Phase werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den *MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten* und deren Nutzung vertraut gemacht. Dabei wird auf die Adaptation der MOBAK Testaufgaben basierend auf den Prinzipien der Variation des KARs eingegangen.

2. Phase 2: **Kompetenz-orientierter Ansatz**
   In der zweiten Phase werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den *Aktivitätskarten mit Lernaufgaben* und deren Nutzung vertraut gemacht. Dabei wird auf die Durchführung von kompetenz-orientierten Aufgaben (Kompetenzerwerbsaufgaben, Lernreflexionsaufgaben und Anwendungsaufgaben) eingegangen.

3. Phase 3: **Anwendungsphase**
   In der dritten Phase sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbstständig eine Lehrsequenz entwickeln. Dazu sollen sie die unterschiedlichen Lernaufgaben nutzen, um die motorischen Basiskompetenzen basierend auf den Beispielen von MOBAK Testergebnissen zu fördern.

Die komplementären Lehrmaterialien in Form der *MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten* und den *Aktivitätskarten mit Lernaufgaben* werden in Kapitel 3 beschrieben. Diese Materialien

werden für den Download separate zugänglich gemacht. Nutzen Sie dafür bitte folgenden Link: http://mobak.info/bmc-eu/ .

1.2 Richtlinien und Szenarien für die Durchführung

Im Folgenden werden die Richtlinien und mögliche Szenarien für die Durchführung mit Bezug zur Struktur und zum zeitlichen Ablauf der Lehrerfortbildung mit unterschiedlichen Phasen dargestellt. Generell kann gesagt werden, dass die Lehrerfortbildung mindestens einen Zeitumfang von fünf Zeitstunden (zwei Stunden für den theoretischen Teil, drei Stunden für den praktischen Teil) umfassen sollte, damit alle relevanten Phasen und Teile sinnvoll erörtert werden können. Das grundlegende Szenario ist in Kapitel 1.2.1 und 1.2.2 basierend auf einer minimalen Durchführung von fünf Stunden beschrieben. Es ist natürlich möglich die Dauer der Fortbildung zu verlängern und die Fortbildung in mehreren separaten Sitzungen durchzuführen. Diese alternativen Szenarien werden ebenfalls unten dargestellt.

1.2.1 Theoretischer Teil

Eine mögliche minimale Struktur und zeitlicher Ablauf für den theoretischen Teil der Lehrerfortbildung ist in Tabelle 1 beschrieben. Für die Durchführung dieses Teils von zwei Stunden wird ein Seminar- oder Klassenraum mit einem Beamer benötigt.

Tabelle 1. Minimales Szenario für den theoretischen Teil der Lehrerfortbildung

Teil	Punkt	Zeit	Inhalt	Ressourcen und Materialien
-	-	5’	Vorstellung & Einführung	
1	***MOBAK Testinstrument***			
	1.1	10’	MOBAK – Konzept und Messung	PPT Präsentation
	1.2	15’	MOBAK Durchführung – Organisation, Testdurchführung und Bewertung	PPT Präsentation
	1.3	10’	MOBAK Datenauswertung und Interpretation	PPT Präsentation
	1.4	10’	Fragen und Antworten	
2	**MOBAK Unterstützungsrahmen**			
	2.1	15’	Richtlinien zur Interpretation der Testergebnisse	PPT Präsentation
	2.2	20’	MOBAK Unterstützungsrahmen	PPT Präsentation
	2.3	20’	Module des Unterstützungsrahmens	PPT Präsentation
	2.4	10’	Fragen und Antworten	
-	-	5’	Evaluation	Evaluationsbögen

Alternativ kann der theoretische Teil auch in zwei Sitzungen geteilt werden. In der ersten Sitzung wird das MOBAK Testinstrument und die Testdurchführung vorgestellt. Die Lehrkräfte können

dann den Test mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen. Anschließend wird der MOBAK Unterstützungsrahmen in einer zweiten Sitzung erläutert. In diesem Szenario könnte in der ersten Sitzung ein praktischer Teil stattfinden, bei dem die Durchführung der MOBAK Testaufgaben bei Punkt 1.3 praktisch erläutert wird (Tabelle 2).

Tabelle 2. Alternative Szenarien für den theoretischen Teil der Lehrerfortbildung

Sitzung	Zeit	Punkt	Inhalt
1	***MOBAK Testinstrument***		
	2-3 Stunden	1.1	MOBAK – Konzept und Messung
		1.2	MOBAK Durchführung – Organisation, Testdurchführung und Bewertung
		1.3	MOBAK – Datenauswertung und Interpretation
2	***MOBAK Unterstützungsrahmen***		
	2-3 Stunden	2.1	Richtlinien für die Interpretation der Testergebnisse
		2.2	MOBAK Unterstützungsrahmen
		2.3	Module des Unterstützungsrahmens
		2.4	Fragen und Antworten

1.2.2 Praktischer Teil

Eine mögliche minimale Struktur und zeitlicher Ablauf für den zweiten praktischen Teil der Lehrerfortbildung wird in Tabelle 3 beschrieben. Für die Durchführung dieses Teils von drei Stunden wird ein Seminar- oder Klassenraum mit einem Beamer benötigt.

Tabelle 3. Minimales Szenario für den praktischen Teil der Lehrerfortbildung

Teil	Punkt	Zeit	Inhalt	Ressourcen und Materialien
-	-	5’	Vorstellung und Einführung	
-	-	10’	Warm-up	
3	***Koordinations-Anforderungs-Regler***			
	3.1	15’	*Theoretische Einführung 1* Koordinations-Anforderungs-Regler	Skript basierend auf dem *modularen Support Toolkit für Lehrkräfte*
	3.2	45’	*Praktische Durchführung 1* Anwendung der MOBAK Testaufgaben unter Nutzung des KAR	MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten + Materialien
4	***Kompetenz-orientierter-Ansatz***			
	4.1	15’	*Theoretische Einführung 2* Kompetenz-orientierter Ansatz	Skript basierend auf dem *modularen Support Toolkit für Lehrkräfte*
	4.2	45’	*Praktische Durchführung 2* Entwicklung von Lernaufgaben zur Förderung der motorischen Basiskompetenzen basierend auf den Beispielen der MOBAK Testergebnisse und Integration dessen in eine Lehrsequenz	Aktivitätskarten mit Lernaufgaben + weitere Materialien, z. B. Bücher, Tablets, etc.
	4.3	30’	*Präsentation und Diskussion* Präsentation der entwickelten Lehrsequenzen mit Beispielen von Lernaufgaben	
-	-	15’	Zusammenfassung und Evaluation	Evaluationsbögen

Alternativ kann der praktische Teil auch in zwei separate Sitzungen geteilt werden. Die erste Sitzung fokussiert nur auf dem Kompetenzbereich *Sich-Bewegen*, während die zweite Sitzung den Kompetenzbereich *Etwas-Bewegen* in den Mittelpunkt rückt (Tabelle 4). In diesem Fall sollte jede Sitzung zwischen drei und vier Stunden dauern.

Tabelle 4. Alternative Szenarien für den praktischen Teil der Lehrerfortbildung

Sitzung	Zeit	Punkt	Inhalt
3	***Sich-Bewegen***		
	3-4 Stunden	Part 3.1: *Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)*	
		3.1.1	Theoretische Einführung 1
		3.1.2	Praktische Durchführung 1
		Part 3.2: *Kompetenz-orientierter Ansatz*	
		3.2.1	Theoretische Einführung 2
		3.2.2	Praktische Durchführung 2
		3.2.3	Präsentation, Diskussion und Zusammenfassung
4	***Etwas-Bewegen***		
	3-4 Stunden	Part 4.1: *Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)*	
		4.1.1	Theoretische Einführung 1
		4.1.2	Praktische Durchführung 1
		Part 4.2: *Kompetenz-orientierter Ansatz*	
		4.2.1	Theoretische Einführung 2
		4.2.2	Praktische Durchführung 2
		4.2.3	Präsentation, Diskussion und Zusammenfassung

Neben den oben beschriebenen Szenarien sind selbstverständlich noch weitere Szenarien denkbar, beispielsweise mit einer stärkeren Fokussierung auf bestimmte Punkte. Dennoch sollte der grobe Ablauf, welcher in diesem Kapitel beschrieben wurde, beibehalten werden.

2 HANDBUCH DER LEHRERFORTBILDUNG

Im Folgenden werden die Inhalte und die mögliche Nutzung der sieben zur Verfügung stehenden Powerpoint Präsentationen der Lehrerfortbildung kurz beschrieben. Die bereitstehenden Materialien können adaptiert und verändert werden, je nach lokalem und regionalem Kontext.

2.1 MASTER PRÄSENTATION

Die ***Master Präsentation*** ist eine generelle Präsentation, welche die gesamte Fortbildung strukturiert. Sie beinhaltet eine mögliche *Struktur der Fortbildung* und generelle Informationen über *das BMC-EU Projekt*. Des Weiteren können bestimmte Folien aus allen anderen Präsentationen bereits hier im jeweiligen Teil eingefügt werden. So kann eine flexible Nutzung dem jeweiligen Durchführungskontext angepasst werden.

Die Struktur der Master Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. Struktur des Workshops
2. Das BMC-EU Projekt

3. MOBAK – Konzept und Messungen
4. MOBAK Durchführung – Organisation, Testdurchführung und Bewertung
5. MOBAK Datenauswertung und Interpretation
6. Richtlinien für die Interpretation der Testergebnisse
7. MOBAK Unterstützungsrahmen
8. Module des Unterstützungsrahmens

2.2 MOBAK – Konzept und Messungen

Die Präsentation ***MOBAK – Konzept und Messungen*** beschreibt das Konzept der motorischen Basiskompetenzen und der MOBAK Messungen basierend auf diesem Konzept. Daher wird zunächst das Kompetenzstrukturmodel der motorischen Basiskompetenzen erläutert, wobei zwischen den *motorischen Basiskompetenzen* und *motorischen Basisqualifikationen* unterschieden wird. Anschließend erfolgt die Darstellung des MOBAK Testaufbaus sowie der Inhalte für die ersten und zweite Klasse (MOBAK 1-2) sowie auch für die dritte und vierte Klasse (MOBAK 3-4) mit den Testaufgaben aus den Testbereichen *Sich-Bewegen* und *Etwas-Bewegen*. Abschließend werden generelle Informationen zur Testdurchführung und zu den Gütekriterien gegeben.

Die Struktur der Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. MOBAK Konzept: motorische Basiskompetenzen
2. MOBAK Messung: Testkonstruktion und Inhalt
    a. Testaufgaben
    b. Testdurchführung
    c. Testbewertung und Testevaluation
    d. Gütekriterien und Normierung

Für weitere Informationen zum *MOBAK Konzept und zur Messungen*, nutzen Sie bitte das *MOBAK Testmanual* (Herrmann, 2018).

2.3 MOBAK Durchführung – Organisation, Testdurchführung und Bewertung

Die Präsentation ***MOBAK Durchführung*** informiert über die Organisation und Durchführung des Testinstruments sowie auch über die Einschätzung und Bewertung der Leistungen von getesteten Schülerinnen und Schülern.

Die Struktur der Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. Testorganisation
2. Testdurchführung
3. Testbewertung

Für weitere Informationen zur *MOBAK Durchführung*, nutzen Sie bitte das *MOBAK Testmanual* (Herrmann, 2018).

2.4 MOBAK Datenauswertung und Interpretation

Die Präsentation ***MOBAK Datenauswertung und Interpretation*** stellt Informationen darüber zur Verfügung, wie die MOBAK Testdaten verarbeitet werden. Dazu werden die Ergebnisse in den einzelnen Testaufgaben summiert, um eine Punktzahl in den beiden Testbereichen zu erlangen. Darüber hinaus wird ein MOBAK Gesamtwert errechnet, welcher eine differenzierte Analyse über die Leistung jedes einzelnen Kindes liefert.

Die Struktur der Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. Evaluation der MOBAK 1-4
2. Datenverarbeitung und -evaluation
3. MOBAK Gesamtwert

Für weitere Informationen zur *MOBAK Datenauswertung und Interpretation*, nutzen Sie bitte das *MOBAK Testmanual* (Herrmann, 2018).

2.5 Richtlinien für die Interpretation der Testergebnisse

Die Präsentation ***Richtlinien für die Interpretation der Testergebnisse*** erläutert, wie die Testergebnisse interpretiert werden können. Dazu können entweder die *Diagnosen des Förderbedarfs* oder der *Vergleich zur Normstichprobe* verwendet werden. Des Weiteren können die Ergebnisse zum einen auf Klassen- (oder Gruppen-)ebene im Vergleich zur Gesamtstichprobe oder auf Individualebene im Vergleich zum durchschnittlichen Ergebnis der Klasse (oder Gruppe) oder der Gesamtstichprobe analysiert werden. Die Interpretation wird anhand zweier konkreter Beispiele erklärt.

Die Struktur der Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. Diagnose des Förderbedarfs
2. Vergleich mit der Normstichprobe
3. Interpretation der Testergebnisse auf Klassenebene
    a. Qualifikationsebene
    b. Kompetenzebene
4. Interpretation der Testergebnisse auf Individualebene
    a. Qualifikationsebene
    b. Kompetenzebene

Für weitere Informationen zu den *Richtlinien zur Interpretation der Testergebnisse*, nutzen Sie bitte das *MOBAK Testmanual* (Herrmann, 2018).

2.6 MOBAK Unterstützungsrahmen

Die Präsentation ***MOBAK Unterstützungsrahmen*** beschreibt den theoretischen Hintergrund des Unterstützungsrahmens generell. Nach einer Einleitung werden zwei Konzepte, auf welche der Unterstützungsrahmen sich beruft, dargestellt und erklärt: (1) *Kompetenzorientierung* wird

hervorgehoben als ein zentraler Aspekt, gefolgt von Charakteristika kompetenz-orientierter Aufgaben und Besonderheiten der Kompetenzorientierung im Sportunterricht der Grundschule; (2) der *Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)* basierend auf fünf Druckbedingungen wird erklärt.

Die Struktur der Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. Einleitung
    a. Nutzung der Testergebnisse für zukünftigen Sportunterricht
    b. Theoretischer Hintergrund des Unterstützungsrahmens
2. Kompetenzorientierung
    a. Definitionen
    b. Zentrale Prinzipien
    c. Kompetenzfördernde Aufgaben
    d. Kompetenzorientierung im Sportunterricht der Grundschule
3. Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)
    a. Prinzipien
    b. Die fünf Druckbedingungen, die erfüllt werden müssen:
        i. Präzisionsdruck
        ii. Zeitdruck
        iii. Komplexitätsdruck
        iv. Situationsdruck
        v. Belastungsdruck

Für weitere Informationen zum *MOBAK Unterstützungsrahmen*, nutzen Sie bitte das *Modular Support Toolkit für Lehrkräfte* (Kapitel 2.1; Scheuer & Heck, 2020).

2.7 Module des Unterstützungsrahmens

Die Präsentation ***Module des Unterstützungsrahmens*** stellt Informationen über die Nutzung des Unterstützungskonzepts bereit und beschreibt, wie das Konzept praktisch angewandt werden kann, indem Beispiele basierend auf den Lehrmaterialien, welche im Rahmen des Projekts entwickelt wurden, gegeben werden. In Anlehnung an den (1) *Kompetenzansatz* werden Informationen über die unterschiedlichen Funktionen der Lernaufgaben bereitgestellt, gefolgt von konkreten Beispielen. Für den (2) *Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)* werden die verschiedenen Schritte der KAR-Analyse erläutert. Abschließend wird die Durchführung von konkreten Maßnahmen basieren auf der Nutzung der Lehrmaterialien beschrieben und anhand konkreter Beispiele erklärt: (1) *Aufgabenbeschreibungskarten*, welche das KAR Profil und Prinzipien der Variationen beinhalten; (2) *Aktivitätskarten*, welche die Lernaufgaben inklusive der Aufgabenvariation und der kompetenz-orientierten Aufgabenformulierungen beschreiben; und (3) ein Beispiel zur Planung einer Lehreinheit und -sequenz.

Die Struktur der Präsentation gestaltet sich wie folgt:

1. Kompetenzorientierter Ansatz
    a. Unterschiedliche Funktionen der Aufgaben:
        i. Diagnostische Aufgaben
        ii. Kompetenzerwerbsaufgaben
        iii. Lernreflexionsaufgaben
        iv. Anwendungsaufgaben
    b. Beispiel: Balancieren

2. Koordinations-Anforderungs-Regler (KAR)
   Die KAR-Analyse folgt drei Schritten:
        i. Die Erstellung eines koordinativen Anforderungsprofils (basierend auf den Druckbedingungen)
        ii. Die Entwicklung der Variationsprinzipien
        iii. Die Ableitung methodischer Maßnahmen und konkrete Beispiele

3. Durchführung
    a. Die Erstellung eines koordinativen Anforderungsprofils (basierend auf den Druckbedingungen)
       Beispiel: Balancieren
    b. Die Entwicklung der Variationsprinzipien
       Beispiel: Werfen
    c. Die Ableitung methodischer Maßnahmen und konkrete Beispiele
       Beispiel: Werfen (Abwerfen I)
    d. Planen einer Lehreinheit und -sequenz

Für weitere Informationen zu den *Modulen des Unterstützungsrahmens*, nutzen Sie bitte das *Modular Support Toolkit für Lehrkräfte* (Kapitel 2.1; Scheuer & Heck, 2020).

3 ERGÄNZENDE MATERIALEN

Für eine erfolgreiche Durchführung der Lehrerfortbildung stehen eine Reihe an ergänzenden Materialien zum Download bereit. Im Folgenden werden die jeweiligen Materialien aufgelistet und kurz beschrieben. Essenziell sind die Lehrmaterialien in Form der *MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten* (3.1) und die *Aktivitätskarten mit Lernaufgaben* (3.2), da diese zur Durchführung von Sportunterricht durch bereits geschulte Lehrkräfte genutzt werden. Neben diesen zwei Materialien werden weitere administrative Dokumente für die Lehrerfortbildung bereitgestellt.

3.1 MOBAK AUFGABENBESCHREIBUNGSKARTEN

Insgesamt gibt es 16 *MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten*, welche die jeweiligen MOBAK Testaufgabe inklusive des koordinativen Anforderungsprofils und der Variationsprinzipien und –

beispiele beschreiben: acht Karten für *MOBAK 1-2* und acht Karten für *MOBAK 3-4*, wovon jeweils vier Karten für *Sich-Bewegen* und vier Karten für *Etwas-Bewegen* bestimmt sind.

Die *MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten* stehen separate zum Download bereit. Nutzen Sie dafür bitte folgenden Link: http://mobak.info/bmc-eu/ .

3.2 Aktivitätskarten mit Lernaufgaben

Insgesamt wurden 47 *Aktivitätskarten mit Lernaufgaben* entwickelt, um sie im Sportunterricht einsetzen zu können: 27 Karten für den Kompetenzbereich *Sich-Bewegen* und 20 Karten für den Kompetenzbereich *Etwas-Bewegen*. Jede dieser Karten beschreibt die Lernaufgabe mit der jeweiligen motorischen Fähigkeit inklusive der Aufgabenvariationen und der kompetenz-orientierten Aufgabenformulierungen.

Die *Aktivitätskarten mit Lernaufgaben* stehen separate zum Download bereit. Nutzen Sie dafür bitte folgenden Link: http://mobak.info/bmc-eu/ .

3.3 Lehrerfortbildungsdokumente

Um die Organisation und Durchführung der Lehrerfortbildung zu unterstützen, wurden einige hilfreiche Dokumente entwickelt:

1. Eine ***Einladung für die Lehrkräfte***, welche über die Ziele der Fortbildung informiert;
2. Eine ***Teilnahmeliste***, welche die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Registrierung und Unterzeichnung nutzen können;
3. Eine ***Teilnahmebestätigung*** zur Bestätigung der Teilnahme der Lehrkräfte;
4. Ein ***Evaluationsbogen für die Lehrkräfte*** zur Evaluierung der Fortbildung;
5. Ein ***Evaluationsbogen für die Fortbildungsleitenden*** zur Evaluation der Durchführung der Fortbildung.

Die Lehrerfortbildungsdokumente stehen separate zum Download bereit. Nutzen Sie dafür bitte folgenden Link: http://mobak.info/bmc-eu/ .

4 QUELLENANGABEN

Herrmann, C. (2018). *Test zur Erfassung motorischer Basiskompetenzen für die Klassen 1 - 4 (MOBAK)* (Hogrefe Schultests). Göttingen: Hogrefe.

Scheuer, C., & Heck, S. (2020). *Modular Support Toolkit for Teachers*. Esch-Alzette: University of Luxembourg. doi: 10.5281/zenodo.3725901

5 ANHANG

5.1 LEHRERFORTBILDUNGSPRÄSENTATIONEN

Die Lehrerfortbildungspräsentationen werden separat zum Download bereitgestellt. Bitte folgen Sie diesem Link, um die Präsentationen herunterzuladen: http://mobak.info/bmc-eu/

5.2 MOBAK AUFGABENBESCHREIBUNGSKARTEN

Die *MOBAK Aufgabenbeschreibungskarten* werden separat zum Download bereitgestellt. Bitte folgen Sie diesem Link, um die Karten herunterzuladen: http://mobak.info/bmc-eu/

5.3 AKTIVITÄTSKARTEN MIT LERNAUFGABEN

Die *Aktivitätskarten mit Lernaufgaben* werden separat zum Download bereitgestellt. Bitte folgen Sie diesem Link, um die Karten herunterzuladen: http://mobak.info/bmc-eu/

5.4 DOKUMENTE DER LEHRERFORTBILDUNG

Die Lehrerfortbildungsdokumente werden separat zum Download bereitgestellt. Bitte folgen Sie diesem Link, um die Dokumente herunterzuladen: http://mobak.info/bmc-eu/